

Energie-Bildungs- Offensive an der GS Wenzenbach

Das von der Energieagentur Regensburg e. V. ins Leben gerufene Projekt "Energie-Bildungs- Offensive" startete am 2. Dezember (2. Teil am 9. Dezember) an der GS Wenzenbach. Dort fand für die beiden dritten Klassen der Energietag statt.

Die Rahmengeschichte des Projekts ist das Märchen der beiden Königreiche „Regeneration und Fossilia“. So beginnt für die Schülerinnen und Schüler die Energie-Bildungs-Offensive der Energieagentur Regensburg.

Höchst gespannt verfolgen die beiden dritten Klassen in Wenzenbach die Geschichte der beiden Königreiche. Während die eine Hälfte des Reiches auf Bodenschätze und fossile Energieträger setzt, baut die andere Hälfte ganz auf regenerative Energien. Der Ausgang des Märchens ist schnell erzählt und dürfte bekannt sein – er ähnelt der derzeitigen Situation in Deutschland und kann auf die ganze Welt übertragen werden.

Die endlichen, fossilen und umweltschädlichen Energieträger gehen aus, man muss sie in anderen Ländern teuer und unter Aufgabe der eigenen Unabhängigkeit einkaufen. Zudem nimmt der Energieverbrauch stetig zu, sodass wir uns geradewegs auf eine Katastrophe zubewegen. Doch zum Glück ist zumindest im Märchen von "Fossilia und Regeneration" Rettung in Sicht. „Regeneration“ schickt die schlauesten Köpfe, um in "Fossilia" den Untertanen die Nutzung der unendlichen Energieformen beizubringen.



Als schlauer Retter tritt der Mitarbeiter der Energieagentur Regensburg, Johannes Zange, auf und vermittelt den Schülern die Zukunft der Energieerzeugung in "Fossilia". Schnell ist man sich einig, so wie bisher kann es nicht weiter gehen. "Fossilia" muss weg von längst überholten Formen der Energiegewinnung und zukunftssträchtige Möglichkeiten finden, um die unendlichen Energieträger anzuzapfen.

Die Schüler machen sich voller Tatendrang an die Erforschung der erneuerbaren Technologien. Zuletzt bauen sie ihre eigenen Kraftwerke wie Fingerheizungen, Biogasanlagen, Laufwasserkraftwerke und Windräder und versorgen „Fossilias“ Haushalte mit regenerativem Strom aus Photovoltaikanlagen und Wärme aus Solarkollektoren.

Doch noch ist man nicht am Ziel, denn auch jeder Einzelne muss sich ändern und seinen Energiebedarf auf ein Normalmaß zurückschrauben. Wie? Na ganz einfach: "Wenn möglich, Licht aus! – Kein Stand-By, sondern Stecker ziehen! – Schreibtisch ans Fenster rücken! – Wäsche an die Leine, nicht in den Trockner!"

Und künftig wollen die Wenzenbacher Schüler dann die Energie schlauer nutzen, also nicht mehr die herkömmlichen Glühlampen verwenden, sondern LEDs einsetzen. "Denn wenn ich zu Hause das Licht andrehe, dann will ich ja nicht, dass es warm im Zimmer wird, sondern hell, ist doch logisch!"



Großes Highlight des Projektes ist die Präsentation der gebastelten erneuerbaren Kraftwerke. Auch Bürgermeister Sebastian Koch ist beeindruckt, was die Kinder in Gruppenarbeit geschafft haben und lässt sich gerne von den Schülern die Funktionen erklären. Fest steht, dass man die Energiewende schaffen will und kann. Nachdem Herr Zange seinen Auftrag erfüllt hat, zieht der Experte aus "Regeneration" weiter.



Wenzenbachs Drittklässler sind dank der Initiative der Energieagentur Regensburg für die Zukunft gerüstet – durch viel Wissen und richtiges Handeln!